

VORBEMERKUNG

Im Herbst 2003 entstand nach einer Studienreise auf die Philippinen die Schweizer ASIIPA-Koordinationsgruppe. Ihr gehörten Mitarbeitende verschiedener Hilfswerke und Diözesen an: Bethlehem Mission Immensee, Fastenopfer (heute: Fastenaktion), Missio, Missionskonferenz der deutschen und rätoromanischen Schweiz sowie das Pastoralamt des Bistums Basel. ASIIPA steht für «Asiatischer Integraler Pastoralansatz» (Asian Integral Pastoral Approach). Der Koordinationsgruppe haben sich im Laufe der Jahre weitere Mitglieder (Pastoralamt Bistum St. Gallen, die Fachstelle Katechese des Bistums Sitten und das Bistumsvikariat Urschweiz) angeschlossen, die zahlreiche Impulstagungen und Veranstaltungen in Pfarreien und Seelsorgeeinheiten unter dem Motto «asipa.ch – gemeinsam ein Feuer entfachen» durchgeführt haben.

Am 6. November 2019 hat die Koordinationsgruppe asipa.ch beschlossen, die Aktivitäten nicht mehr weiterzuführen. Missio hat für asipa.ch eine «Ankerfunktion» übernommen und das verbleibende Geld wurde in einen Fonds überwiesen, der von Missio Schweiz verwaltet wird.

Aus diesem Fonds sollen, neben den «Betriebskosten» für die Webseite, Veranstaltungen, Projekte und Bildungsreisen mitfinanziert werden, die den Anliegen von asipa.ch verpflichtet sind.

Wer kann einen Antrag für einen Projektbeitrag stellen?

Einen Antrag können Institutionen der katholischen Kirche (Pfarreien, Seelsorgeeinheiten, Fachstellen etc.) stellen, wenn sie keine ausreichenden finanziellen Mittel für Verfügung haben, um ihr Projekt durchzuführen.

Welche Kriterien muss das Projekt erfüllen?

Das Projekt bzw. die Veranstaltung muss die vier Grundanliegen von asipa.ch weitestgehend entsprechen:

Partizipation: Die Veranstaltung fördert das Verständnis und die Praxis von Partizipation, damit aus einer Dienstleistungskirche immer mehr eine Kirche der Beteiligung wird.

Biblische Spiritualität: Die Veranstaltung leitet dazu an, den Alltag aus dem Wort Gottes zu verstehen und von ihm her zu beleben.

Gemeinschaft: Die Veranstaltung lässt lebendige Gemeinschaft erfahren, ein neuer Weg Kirche zu sein.

Neuer Leitungsstil: Die Veranstaltung vermittelt einen neuen Leitungsstil, der nicht dominiert, sondern den Menschen hilft, ihr Potential zu entfalten.

Welche Höhe kann der Projektbeitrag haben?

Der Maximalbetrag pro Antrag ist Fr. 2.000.-.

Wie oft kann ein Projektbeitrag gestellt werden?

Ein Antrag für eine Unterstützung kann alle zwei Jahre gestellt werden.

Wer entscheidet über die Zusage bzw. Absage?

Über eine Zu- bzw. Absage entscheiden die Mitglieder der Koordinierungsgruppe im Zirkularverfahren. Mitglieder sind von der Entscheidung ausgeschlossen, wenn ihre eigene Institution einen Antrag stellt. Die Koordinierungsgruppe erteilt bei positivem Bescheid Missio Schweiz den Auftrag, den genehmigten Betrag an die entsprechende Institution zu überweisen.

Der/Die Projektverantwortliche ist verpflichtet, das Dokument «Gesuch um einen Projektantrag» ausgefüllt einzureichen und im Anschluss an die Veranstaltung einen Bericht zuhanden der Koordinationsgruppe zu verfassen.

Sollte die Veranstaltung, für die der Antrag gestellt wurde, nicht stattfinden, muss der Finanzierungsbeitrag an den Fonds asipa.ch bei Missio Schweiz zur Gänze rückerstattet werden.

Die Koordinationsgruppe:

Lydia Clemenz-Ritz

Brigitte Fischer Züger

Martin Jäggi

Siegfried Ostermann

Barbara Feichtinger